Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

reiten nobel bezahlte und ihn bis zum Ende des Monats engagierte.

Run schritt Berr Rauch in wehendem Mantel wieder auf die Strafe. Das Publi= fum hatte sich bereits verlaufen, ein nied= liches Mädchen lief hinter ihm drein: "Ach verzeihen Sie, Sie sind doch ber neue Berr Conférencier?" fragte sie, und heftete sich flein und beredt an seine Fersen. "Ich bin die Soubrette," fuhr sie fort, "die gerade auf= getreten war, als herr Michelang stürzte, hat er sich wohl wieder erholt — oder mei= nen Sie, es ist am Ende schlimm?"

"Nicht das Schlimmste", tröstete der große Mann, der noch nicht sicher war, ob das Leben nicht schlimmer als der Tod sei.

"Sehen Sie," plapperte das Fräulein vertraulich: "Ich heiße Lala Permont mein Künftlername - . . . er hielt es näm= lich mit dem Star, das war die, die gerade dran war, als Sie auftraten, während bas Publikum so gelacht hat."

"So, so," erwiderte der Ernsthafte ger= streut, "ich glaube mich zu entsinnen . . . ich weiß nicht mehr recht, was ich erzählt habe. man soll nicht immer von dem reden, was die Menschen erwarten, sie lieben die Ueber= raschungen, - nicht wahr?"

"Ach ja!" freute sich das kindliche Fraulein Lala. "Wissen Sie, Berr Conférencier, ich habe nämlich sehr schöne Stimmittel und wirklich Talent — vielleicht könnten Sie ben Leuten etwas Wirksames von mir erzählen — ich möchte so gerne zur Bühne, es fehlt mir nur an den geeigneten Toiletten ...

"Jawohl," erwiderte herr Rauch, der ftehen blieb, um sich zu orientieren, wie er von hier aus am raschesten nach Sause käme. Sein Weg war weit.

Die Rleine flapperte mit dem Schluffel= bund. "hier wohne ich, bei Müllers, im Barterre", erläuterte sie. "Frau Müller schläft nach hinten raus." Sie ließ die Türe offen.

Und weil der angebliche Herr Rauch heute schon fremden Spuren gefolgt war, so trat er auch jett in das fremde Haus und in ein fremdes Zimmer, das mit gewollter Eleganz, billig, doch reinlich möbliert war. Fortsetzung Seite 10

und = Sammlerinnen werben zu fehr gunftigen Be-bingungen vom Nebelspalter gesucht. Man wende sich an den Verlag in Rorschach

Leibbinden

Irrigateure, Verbandstoff, Fie-bermesser und alle übrigen Sani-tätsartikel. Neue Preisl. Nr. 40 auf Wunsch gratis. (Za 2131 g) Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8, Seefeldstraße 98.



Hőren Sie und dann urteilen Sie !

Verkauf und Vorführung nur durch Fachleute.

Prospekt verlangen.



Brise-Bise Gestickte Gardinen auf Mous-seline, Tüll, Spachtel etc., em Stück oder abgepaßt. Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschesticke-reien usw. fabriziert und liefert direkt an Private HERMANN METTLER, Kettenstichsticke-rel, HERISAU, Musterkollektion gegenseitig franko. gegenseltig franko.

Zur Mars-Erforschung



Die Erde floh vor diefem Rerl entfest In eine Bolke, die und ftandig "nest" Barum ich halt aus Ueberzeugung ichreib': "Der Mars ift ein verflirter — Sternenkeib."

**Saurifahnli*

(Das Malerkabarett)

, Zur KAUFLEUTEN

Spieltage siehe Tagespresse

Conférencier: PAUL ALTHEER

PROGRAMM:

Schweizerischer Sonnenaufgang / Die Fischer Die Diagonale / Schiessbude / Der erste August Panoptikum / Spuk in der Gemäldegalerie Das Auge des Gesetzes / Niederdorf Im Maler-Atelier

De korationen:

Fritz Boscovits, Konrad Schmid, Adolf Schnider, Hugo Wiesmann

Mitwirkende:

Gertrud Schoop, Musch Dickenmann, Emil Hegetschweiler, Hugo Wiesmann, Konr. Schmid, Adolf Schnider, Eugen Hartung, Fritz Boscovits.

Orchester Hengartner

Plätze von Fr. 3.— bis Fr. 7.— an der Abendkasse Vorverkauf: Musikhaus Hüni Konsumation nicht obligatorisch



Pallabona-Puder

reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Zu haben in Friseur-geschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken. (Ma 1651)

Neo-Sathrin das wirksamste Hilfsmittel

vorzeitige Schwäche bei Männern

Glanzend begutachtet von ben Aerzten.

In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—. Probepadung Fr. 3.50. Prospette gratis und franto!

Generalbenot. Laboratorium Nadoling Bafel, Mittlere Strafe 37

R Roth

Rasier-Stangen

Rasieren zum Vergnügen

BERGMANN&CO. ZÜRICH

Tel. Seln. 4823. Gegr. 1904.

Rennweg 31, Zürich 1 Prima Refer. zur Verfügung

Auskünfte Beobachtungen und private
Nachforschungen
ied. Art im In- u. Auslande.

Ständerlampen Alabaster-Ampeln Seidene Lampenschirme Enorme Auswahl Billigste Preise

Frl. Maier, Zürich 1 Gessnerallee 52 I. Za 3195 g [57



Von kösflichem Wohlgeschmack ist die neue

